

Practice Transition Accreditation Program®

VALUE CASE TOOLKIT

Die strategischen und finanziellen Argumente für die Beantragung einer Akkreditierung erarbeiten

ANCC International



Inhaltsverzeichnis

3 PTAP-Übersicht

5 PTAP-Rahmenwerk

6 Was PTAP-Einrichtungen über PTAP sagen

8 Zeitrahmen für die Akkreditierung

9 Kurzpräsentation

10 Zusammenfassung

11 Infografik

13 Ressourcen

14 Literaturverzeichnis

PTAP-Übersicht

Das American Nursing Credentialing Center (ANCC) Practice Transition Accreditation Program® bietet einen evidenzbasierten Rahmen für Residency- (Einarbeitung) und Fellowship-Programme (Fachweiterbildungen), die examinierte Pflegekräfte in neue Praxisumfelder überführen. Das PTAP-Rahmenkonzept unterstützt durch die Entwicklung solider und umfassender Programme die Schaffung und Verbesserung von Strukturen und Prozessen für Pflegekräfte beim Übergang in neue Tätigkeitsfelder.

PTAP-akkreditierte Programme für:

- Einarbeitungsprogramm („RN Residency“) für examinierte Pflegekräfte mit weniger als 12 Monaten Berufserfahrung
- Vertiefendes Praxisjahr („RN Fellowship“) für erfahrene Pflegekräfte zur Aneignung neuer klinischer Tätigkeitsfelder

Die PTAP-Akkreditierung ist flexibel und inklusiv. Sie berücksichtigt Programme in Einrichtungen unterschiedlichster Größe und in den unterschiedlichsten Praxisumgebungen. Die PTAP-Standards sind so konzipiert, dass sie flexibel sind und in unterschiedlichen Umgebungen Anwendung finden können.

VORTEILE FÜR EINRICHTUNGEN:

- **Ausrichtung an nationalen Standards:** PTAP orientiert sich an den Empfehlungen „F*uture of Nursing: Leading Change, Advancing Health“* des Institute of Medicine und berücksichtigt nationale Kompetenzen. Damit bietet es einen validierten Rahmen, der sicherstellt, dass Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme den nationalen Standards entsprechen.
- **Stützt sich auf evidenzbasierte Kriterien:** PTAP unterstützt Einrichtungen dabei, solide, evidenzbasierte Programme zu erarbeiten, die Pflegekräfte beim Übergang in neue Rollen oder Tätigkeitsfelder begleiten und so die Gesamtqualität der Programme verbessern.
- **Anerkennung herausragender Leistungen:** Die Akkreditierung dient als öffentlicher Nachweis für das Engagement eines Krankenhauses oder einer Einrichtung des Gesundheitswesens für hervorragende Pflege und eine hochwertige Patientenversorgung.
- **Verbesserte Einstellung und langfristige Beschäftigung:** Akkreditierte Programme weisen höhere langfristige Beschäftigungsquoten bei frisch examinierten und das Tätigkeitsfeld wechselnden Pflegekräften auf, da sie ein starkes Engagement für die berufliche Weiterentwicklung und für Exzellenz in der Pflege signalisieren, was wiederum die kostspielige Fluktuation verringert.
- **Abstimmung mit Magnet® und Pathway to Excellence®:** Die PTAP-Akkreditierung ergänzt Magnet und Pathway, indem sie die Strukturen der Pflegepraxis und der beruflichen Weiterentwicklung stärkt.
- **Höhere Arbeitszufriedenheit:** Pflegekräfte berichten aufgrund des unterstützenden Umfelds und der klaren Erwartungen von einer höheren Zufriedenheit mit PTAP-akkreditierten Programmen.

- **Ausrichtung an nationalen Standards:** PTAP orientiert sich an den Empfehlungen „F*uture of Nursing: Leading Change, Advancing Health*“ des Institute of Medicine und berücksichtigt nationale Kompetenzen. Damit bietet es einen validierten Rahmen, der sicherstellt, dass Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme den nationalen Standards entsprechen.
- **Stützt sich auf evidenzbasierte Kriterien:** PTAP unterstützt Einrichtungen dabei, solide, evidenzbasierte Programme zu erarbeiten, die Pflegekräfte beim Übergang in neue Rollen oder Tätigkeitsfelder begleiten und so die Gesamtqualität der Programme verbessern.

VORTEILE FÜR PFLEGEKRÄFTE

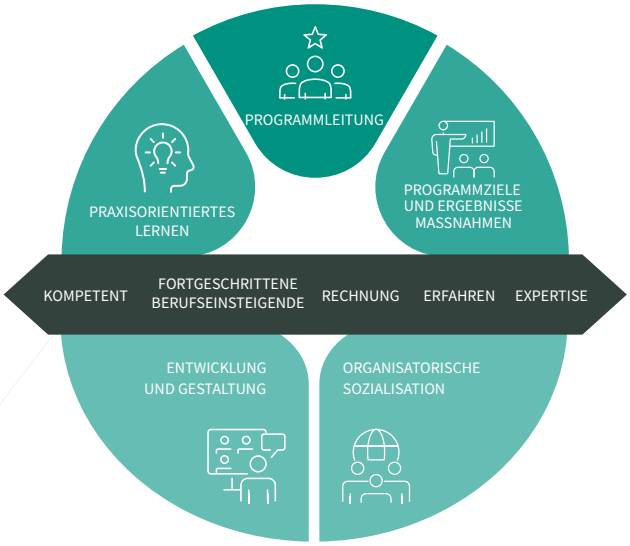
- **Reibungsloserer Übergang in die Praxis:** Bietet klare Anleitung, Betreuung sowie einen schnellen Aufbau von Kompetenz und Selbstvertrauen für frisch examinierte Pflegekräfte oder erfahrene Pflegekräfte, die sich an neue klinische Tätigkeitsfelder gewöhnen müssen.
- **Berufliche Weiterbildung:** Fördert lebenslanges Lernen, Reflexion und Führungskompetenzen im Einklang mit den Stufen zur Pflegekompetenz nach Benner.

VORTEILE FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

- **Sicherere und qualitativ hochwertigere Versorgung:** PTAP-akkreditierte Programme bieten neuen Pflegekräften strukturierte Unterstützung und Betreuung durch beratende Personen, wodurch Wissenslücken geschlossen und das klinische Urteilsvermögen verbessert werden – im Sinne einer höheren Patientensicherheit und einer besseren Versorgungsqualität.
- **Einheitliche, kompetente Praxis:** Die Akkreditierung gewährleistet strenge, evidenzbasierte Standards, die die Kompetenz, Teamfähigkeit und das Urteilsvermögen der Pflegekräfte fördern – was zu weniger Fehlern und besseren Ergebnissen in allen Pflegeeinrichtungen führt.

PTAP-Rahmenwerk

Das Modell des ANCC Practice Transition Accreditation Program® (PTAP), das auf dem Rahmenkonzept der Stufen zur Pflegekompetenz nach Benner basiert, begleitet Pflegekräfte auf ihrem Weg von der Einstiegskompetenz hin zu Fachkompetenz und Expertise. Die fünf Bereiche bilden eine strukturierte, evidenzbasierte Grundlage, die Wissen, Kompetenzen und Einstellungen erweitert, einen sicheren und selbstbewussten Einstieg in die Praxis fördert und zu einer hervorragenden Patientenversorgung beiträgt.



- **Programmleitung** bezieht sich auf die Überwachung der Entwicklung, Konzeption, Umsetzung und Bewertung des Programms durch den Programmdirektor und andere wichtige Beteiligte.
- **Programmziele und Ergebnismessungen** beziehen sich auf quantitative und qualitative Messgrößen der Gesamtwirkung des Programms im Einklang mit den Programmzielen.
- **Organisatorische Sozialisation** bezieht sich auf die Prozesse, durch die Lernende in die Kultur, die Praktiken und die Werte einer Einrichtung sowie des Pflegeberufs integriert werden.
- **Entwicklung und Gestaltung** bezieht sich auf die Prozesse zur Schaffung einer Infrastruktur für das Programm, wobei der Schwerpunkt auf Kompetenzanforderungen, der Lehrplanentwicklung und der Ausbildungsgestaltung liegt.
- **Praxisorientiertes Lernen** bezieht sich auf das Lernen, das in der Praxis unter Anleitung von Ausbildenden, beratenden Personen und/oder anderen erfahrenen Fachkräften im Gesundheitswesen stattfindet. Diese Lernangebote sind darauf ausgerichtet, die Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die Berufsstandards und die berufliche Leistungsfähigkeit zu fördern.

Was sagen PTAP-Einrichtungen dazu?

Das ANCC Practice Transition Accreditation Program® (PTAP) überzeugt weiterhin durch messbaren Nutzen und eine hohe Zufriedenheit bei den akkreditierten Einrichtungen. Die Rückmeldungen aus dem Jahresbericht 2025 und der externen Kundenzufriedenheitsumfrage 2024 unterstreichen den Einfluss des Programms auf die Personalstabilität, die berufliche Weiterentwicklung und die Pflegequalität.

REICHWEITE UND WIRKUNG DES PROGRAMMS

- Mit Stand September 2025 sind 295 Programme (276 RN Residencies, 19 RN Fellowships) an insgesamt 1.060 Standorten akkreditiert.
- Durchschnittliche Kohortenlänge: 11,3 Monate für Residencies und 9,4 Monate für Fellowships.
- Die langfristigen Beschäftigungsquoten bleiben weiterhin hoch: Die langfristige 12-Monats-Beschäftigungsquote lag bei 87,1 % für Residencies und bei 89,5 % für Fellowships, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Die PTAP-Anerkennung positioniert Einrichtungen als bevorzugte Arbeitgeber und verbessert die gesamte Erfahrung beim Berufseinstieg.

VORTEILE FÜR EINRICHTUNGEN

- 99 % der Kundinnen und Kunden geben an, mit dem PTAP-Kundenservice sehr zufrieden zu sein; 98 % würden die Akkreditierung wärmstens empfehlen. (Kundenzufriedenheitsumfrage 2024)
- Die Akkreditierung stärkt die Kooperation, erhöht die Sichtbarkeit der Pflege bei der Unternehmensleitung und festigt die berufsübergreifende Zusammenarbeit.
- Eine kontinuierliche finanzielle und führungsbezogene Unterstützung gewährleistet den langfristigen Programmerfolg.
- Die PTAP-Grundsätze sind in die Einarbeitung und Weiterbildung integriert und stärken damit evidenzbasierte Vorgehensweisen.

WICHTIGE FAKTOREN

Glaubwürdigkeit und Anerkennung: Bestätigt die Programmqualität und stärkt den Ruf der Einrichtung.

Stabilität der Belegschaft: Strukturierte Unterstützung, Beratung und klare Erwartungen tragen dazu bei, leistungsstarke Pflegekräfte zu gewinnen und zu binden.

Qualität und Standardisierung: Schafft einen einheitlichen, evidenzbasierten Rahmen für Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme.

Berufliche Weiterbildung: Stärkt das Selbstvertrauen und die Kompetenz von Pflegekräften im Einklang mit den Stufen zur Pflegekompetenz nach Benner.

Kundenunterstützung: Das PTAP-Team ist weithin für seine Reaktionsschnelligkeit und seine kompetente Beratung bekannt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE ZUFRIEDENHEIT AM ARBEITSPLATZ

PTAP-Einrichtungen berichten von einer besseren Arbeitsmoral, einem stärkeren Engagement und einer Leistungskultur, die durch folgende Faktoren gestützt wird:

- Eine strukturierte Einarbeitung, Beratung und Ressourcen, die dazu beitragen, dass sich Pflegekräfte wertgeschätzt fühlen.
- Strukturierte Wege zur Kompetenzentwicklung, die das Selbstvertrauen und das Engagement stärken. Ein Gefühl von Berufsethos und Loyalität gegenüber der Einrichtung.
- Förderung von Wohlbefinden und Belastbarkeit durch eine auf Exzellenz basierende Kultur.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

- PTAP dient als Qualitätsmaßstab und fördert das kontinuierliche Lernen innerhalb der Einrichtung sowie deren Nachhaltigkeit.
- Die Akkreditierung bestätigt die Programmqualität, sorgt für nationale Anerkennung und trägt zur Sicherung eines stabilen, gut ausgebildeten Pflegepersonals bei.
- Erfolgreiche Programme legen den Schwerpunkt auf eine frühzeitige Teambeteiligung, die Einbeziehung der Führungskräfte und die aktive Nutzung der ANCC-Ressourcen.
- PTAP wird als strategische Investition angesehen, die die Pflegequalität fördert und zum langfristigen Erfolg der Einrichtung beiträgt.

Zeitrahmen für die Akkreditierung



VORBEREITUNGSPHASE (VARIABEL)

- Der Zeitrahmen hängt von den Ergebnissen der Lückenanalyse und der Bereitschaft der Einrichtung ab, die PTAP-Standards zu erfüllen.

ANTRAGSTELLUNG → EINREICHUNG VON SELBSTSTUDIENLEISTUNGEN (CA. 4 MONATE)

- Umfasst die Erstellung, Einreichung und Prüfung der Unterlagen.

EINREICHUNG VON SELBSTSTUDIENLEISTUNGEN → BEURTEILUNGSPRÜFUNG (CA. 4–6 MONATE)

- Die Beurteilungsprüfung umfasst die Auswertung der Selbststudienleistung, der Teilnehmerbefragung und des virtuellen Besuchs.



Kurzpräsentation

Die PTAP-Akkreditierung ist eine strategische Investition, die den globalen Standard für Residency- und Fellowship-Programme für Pflegekräfte setzt. Sie verdeutlicht unser Engagement, Pflegekräfte beim Berufseinstieg zu unterstützen und dabei ihr Selbstvertrauen, ihre Kompetenz sowie ihre langfristige Bindung an den Beruf zu stärken. PTAP-akkreditierte Programme sorgen für eine höhere Zufriedenheit der Pflegekräfte, eine geringere Fluktuation und eine bessere Patientenversorgung, was zu Kosteneinsparungen und einer besseren organisatorischen Leistung führt.
Durch die Ausrichtung an Magnet® und Pathway to Excellence® positioniert uns PTAP als Vorreiter für Pflegequalität und als erstklassigen Arbeitgeber für angehende Pflegefachkräfte. Der Nutzen dieser Investition ist kultureller, klinischer und finanzieller Natur. Lassen Sie uns eine Vorreiterrolle bei der Schaffung einer Belegschaft übernehmen, die treu bleibt, sich weiterentwickelt und eine außergewöhnliche Versorgung gewährleistet.

Zusammenfassung

Das ANCC Practice Transition Accreditation Program® (PTAP) überzeugt weiterhin durch messbaren Nutzen und eine hohe Zufriedenheit bei den akkreditierten Einrichtungen. Die Rückmeldungen aus dem Jahresbericht 2025 und der externen Kundenzufriedenheitsumfrage 2024 unterstreichen den Einfluss des Programms auf die Personalstabilität, die berufliche Weiterentwicklung und die Pflegequalität.

ZWECK

Auf dem evidenzbasierten ANCC-PTAP-Rahmen aufbauend hebt dieser Vorschlag die Vorteile und die organisatorischen Auswirkungen einer Akkreditierung hervor. Diese Zusammenfassung bietet einen Überblick über den strategischen Wert und die organisatorischen Vorteile der Teilnahme am Practice Transition Accreditation Program® (PTAP), das vom American Nurses Credentialing Center (ANCC) entwickelt wurde.

HINTERGRUND

PTAP bietet einen weltweit anerkannten Rahmen für die Entwicklung und Aufrechterhaltung hochwertiger Berufseinstiegsprogramme für Pflegekräfte. Das Programm unterstützt im Rahmen von Residency- und Fellowship-Programmen sowohl frisch examinierte Pflegekräfte als auch erfahrene Pflegekräfte, die neue klinische Tätigkeitsfelder übernehmen. Das Programm basiert auf evidenzbasierten Standards und steht im Einklang mit den globalen Prioritäten hinsichtlich der Personalentwicklung im Pflegebereich, der Pflegequalität sowie der Förderung des Selbstvertrauens, der Kompetenz und der Bindung von Pflegekräften.

VORTEILE FÜR DIE EINRICHTUNG

Weltweite Anerkennung:
Die Akkreditierung zeichnet unsere Einrichtung als erstklassigen Arbeitgeber für Pflegekräfte aus, die sich dem lebenslangen Lernen und der beruflichen Weiterentwicklung verschrieben haben.

Finanzielle und operative Auswirkungen:
Geringere Fluktuations- und Einarbeitungskosten führen zu messbaren Einsparungen und einer höheren Personalstabilität.

Verbesserte Einstellung und langfristige Beschäftigung:
Akkreditierte Programme ziehen die besten angehenden Pflegefachkräfte an und verringern die kostspielige Fluktuation, indem sie die Zufriedenheit und die berufliche Unterstützung verbessern.

Ausrichtung an nationalen Standards:
PTAP orientiert sich an den Empfehlungen *„Future of Nursing: Leading Change, Advancing Health“* des Institute of Medicine und berücksichtigt nationale Kompetenzen. Damit bietet es einen validierten Rahmen, der sicherstellt, dass Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme den nationalen Standards entsprechen.

Abstimmung mit Magnet® und Pathway to Excellence®:
PTAP ergänzt Magnet und Pathway, indem es die Strukturen der Pflegepraxis und der beruflichen Weiterentwicklung stärkt und unseren für Qualität und Innovation bekannten Ruf festigt.

EMPFEHLUNG

Es wird empfohlen, dass unsere Einrichtung die PTAP-Akkreditierung anstrebt, um ihre Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme für Pflegekräfte zu stärken, sich an bewährte nationale Verfahren anzupassen und die Personalstabilität zu fördern.

FAZIT

Die PTAP-Akkreditierung stellt eine strategische Investition in die Weiterentwicklung der Pflegekräfte, die Qualität der Patientenversorgung und die organisatorische Resilienz dar. Durch die Umsetzung dieses Rahmenwerks kann die Einrichtung sicherstellen, dass ihre Einarbeitungs- und Berufseinstiegsprogramme sowohl wirksam als auch landesweit anerkannt sind.

Der Weg zur PTAP-Akkreditierung

ZWECK VON PTAP

Anerkennung von Einrichtungen für herausragende Leistungen bei der Einarbeitung von Pflegekräften im Rahmen strukturierter Residency- oder Fellowship-Programme.

VORTEILE VON PTAP

- Fördert die Bindung und Zufriedenheit der Pflegekräfte
- Verbessert die Patientenversorgung und -sicherheit
- Stärkt den Ruf der Einrichtung und die Leistungskultur

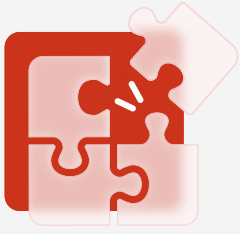
PHASE 1

BEREITSCHAFT UND ENGAGEMENT



- Unterstützung der Führungsebene sichern und die erforderlichen Ressourcen bereitstellen
- Lesen Sie den ANCC-PTAP-Antragsleitfaden 2024 und verifizieren Sie Ihre Teilnahmeberechtigung
- Den Leitfaden Erste Schritte aufrufen, um Hinweise zur Akkreditierung zu erhalten
- Eine Lückenanalyse durchführen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln
- Die Teilnahme an einem PTAP-Einführungsworkshop erwägen

PHASE 2



PLANUNG UND INFRASTRUKTUR

- Eine Programmdirektion ernennen und die Rollen der wichtigsten Beteiligten festlegen
- Einen Projektzeitplan und ein Budget erstellen
- Das Team über die Anforderungen und Erwartungen im Rahmen von PTAP informieren

PHASE 3

PROGRAMMENTWICKLUNG



- Das Residency- oder Fellowship-Programm an die ANCC-PTAP-Standards anpassen:
  - » Programmleitung
  - » Programmziele und Ergebnismessungen
  - » Organisatorische Sozialisation
  - » Entwicklung und Gestaltung
  - » Praxisorientiertes Lernen
- Strukturen und Prozesse für jeden Standard schaffen
- Interessengruppen abteilungsübergreifend einbeziehen
- Unterstützungssysteme für Lehrkräfte, Ausbildende und beratende Personen aufbauen

PHASE 4



UMSETZUNG

- Residency- oder Fellowship-Programm starten
- Basisdaten sowie laufende Daten und Rückmeldungen erheben
- Programm kontinuierlich überwachen und anpassen, um es zu verbessern

PHASE 5

BEWERBUNG UND VORBEREITUNG DER SELBSTSTUDIENLEISTUNG



- Einen Antrag beim ANCC-PTAP- und APPFA-Team einreichen, sobald das Programm die Berechtigungsvoraussetzungen erfüllt
- Evidenz und Unterlagen für das Selbststudium zusammenstellen
- Berichte zum Selbststudium verfassen, die den PTAP-Standards entsprechen
- Team das Dokument zum Selbststudium lesen und überarbeiten lassen

PHASE 6

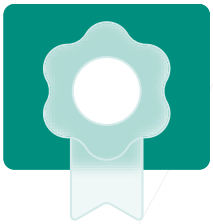


EINREICHUNG UND BEURTEILUNGSPRÜFUNG

- Selbststudium beim ANCC-PTAP- und APPFA-Team einreichen
- Auf Rückfragen oder Bitten reagieren
- Teilnehmerbefragung ausfüllen (erforderlich)
- Virtuellen Besuch vorbereiten und durchführen

PHASE 7

AKKREDITIERUNGSENTSCHEIDUNGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE



- Moderation der ANCC-PTAP-Entscheidung
- Erfolg feiern und mit anderen teilen
- Einhaltung der Vorschriften sicherstellen und kontinuierliche Verbesserung anstreben
- Mit der Planung der Reakkreditierung beginnen

Ressourcen

PTAP-Antragsleitfaden 2024

Tool zur Lückenanalyse

Tool zur Kostenschätzung

Informationen zu den ANCC-PTAP-Investitionsgebühren

Informationen zum Antragsverfahren

Fallstudien

Literaturverzeichnis

Conklin, S., DeMelis, K., Di Bari, J., Mahler, E., Mascuch, A., Pfeiffer, M., Triolo, M. & Williams, L. (2025). Navigating New Graduate RN Retention: Stemming the Tide of Turnover in an Acute Care Setting. ***Nursing Economics, 43(5)***, 239-249. https://doi.org/10.62116/NEC.2025.43.5.239

Cosme, S. (2023). Transition to practice accreditation: Raising the bar in nursing excellence. ***The Journal of Continuing Education in Nursing, 54***(3), 101-103. https://doi.org/10.3928/00220124-20230214-02

Failla, K. R., Ecoff, L., Stichler, J. F., & Pelletier, L. R. (2021). A 1-year accredited nurse residency program's effect on intent to leave. JONA: ***The Journal of Nursing Administration, 51***(12), 606-613. https://doi.org/10.1097/NNA.0000000000001082

Halfer, D., & Benedetto, C. (2020). Evolution of a newly licensed RN transition-to-practice program: theory and development supporting accreditation. ***JONA: The Journal of Nursing Administration, 50***(1), 28-33. https://doi.org/10.1097/NNA.0000000000000835

Miller, C. M., Meyer, K., Riemann, L. A., Carter, B. T., & Brant, J. M. (2023). Transition into practice: outcomes of a nurse residency program. ***The Journal of Continuing Education in Nursing, 54***(1), 3239. https://doi.org/10.3928/00220124-20221207-08

Sampson, M., Knupp, A., Chignolli, H., Dhakal, K., Bulkowski, K., Perdue, J., Warren, S., & Zellefrow, C. (2024). Strategies for incorporating evidence-based practice into nurse residency programs: A scoping review. ***Worldviews on Evidence-Based Nursing, 21***(4), 407-414. https://doi.org/10.1111/wvn.12720

Trepanier, S., Ogilvie, L., & Yoder-Wise, P. S. (2023). The impact of accreditation on nursing transition into practice residency programs. ***Nurse Leader, 21***(3), 349-354. https://doi.org/10.1016/j.mnl.2023.01.004

Tyndall, D. E., Firnhaber, G. C., & Scott, E. S. (2018). The Impact of New Graduate Nurse Transition Programs on Competency Development and Patient Safety: An Integrative Review. ***Advances in Nursing Science, 41***(4), E26–E52. https://doi.org/10.1097/ANS.0000000000000217

Weller-Newton, J. M., Murray, M., Phillips, C., Laging, B., & McGillion, A. (2022). Transition to practice programs in nursing: A rapid review. ***The Journal of Continuing Education in Nursing, 53***(10), 442-450. https://doi.org/10.3928/00220124-20220907-05

White, M., Cosme, S., & Drown, S. (2021). Revisiting the impact of accreditation on transition to practice programs: Findings from a replication analysis. ***The Journal of Continuing Education in Nursing, 52***(11), 525-533. https://doi.org/10.3928/00220124-20211008-08

Kontakt: **ancc.international-europe@ana.org**

Copyright American Nurses Credentialing Center 2026